



HAUSHALT

Stichtag: 31.12.2023



Zeitraum	Berichtszeitpunkt
01.01. – 31.12.2023	31.12.2023

Haushaltssatzung 2023 und 1. Nachtragshaushaltssatzung 2023

Die vom Stadtverordneten-Kollegium beschlossene Haushaltssatzung 2023 war genehmigungsfrei und ist am 01.01.2023 in Kraft getreten.

Am 28.09.2023 hat das Stadtverordneten-Kollegium eine 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023 beschlossen, die am 30.09.2023 in Kraft getreten ist.

Ergebnisplan 2023

Der **Ergebnisplan 2023** schloss nach der Ursprungshaushaltsplanung mit einem Jahresüberschuss von 55.700 € ab. Durch die Nachtragshaushaltssatzung wurde der Jahresüberschuss auf 1.584.300 € verbessert.

Im Rahmen der Aufstellung des Jahresabschlusses 2022 wurden für Aufwendungen Ermächtigungen in einem Gesamtvolumen **von 109.599 € in das Jahr 2023 übertragen**. Diese Haushaltsreste führen zu einer Ansatzfortschreibung.

Unter Berücksichtigung der aus 2022 übertragenen Haushaltsreste ergibt sich für 2023 nunmehr ein fortgeschriebenes Plan-Ergebnis von 1.474.701 € .

Zum aktuellen Stand bezüglich 2023

Das Jahresabschlussergebnis 2023 steht zum jetzigen Zeitpunkt aus folgenden Gründen noch nicht fest:

Derzeit gehen noch laufend Rechnungen ein, die Leistungen des Jahres 2023 betreffen und bis zur endgültigen Aufstellung des Jahresabschlusses aufgrund des Prinzips der Periodengerechtigkeit noch in das Jahr 2023 einzubuchen sind.

Im doppelten Rechnungswesen können viele Arbeitsschritte und sich daraus ergebende ergebniswirksame Buchungen erst nach dem 31.12. eines Jahres erledigt werden. Hierbei handelt es sich hauptsächlich um folgende Sachverhalte:

- die Bestände der Anlagekonten sind mit den zuständigen Fachämtern abzustimmen, Anlagen im Bau sind zu prüfen und sofern erforderlich und möglich in das Anlagevermögen umzubuchen,
- Abschreibungen und Auflösungen von Sonderposten sind zu buchen,
- die Zuführungen und Auflösungen der Pensions- und Beihilferückstellung sind zu buchen; hierfür liegen die erforderlichen Berechnungsunterlagen der VAK noch nicht vor,

- die Bildung weiterer Rückstellungen ist zu prüfen,
- sämtliche offene Forderungen per 31.12.2023 sind auf Werthaltigkeit zu prüfen, Wertberichtigungen sind zu ermitteln und zu buchen.

Alle sich aus vorgenannten Arbeitsschritten ergebenden Buchungen werden die Ergebnisrechnung des Jahres 2023 betreffen, sowohl die Gesamtergebnisrechnung als auch die Ergebnisse der einzelnen Produkte. Insofern können auch deren Ergebnisse erst zu einem späteren Zeitpunkt mitgeteilt werden. Das aktuelle Berichtswesen kann somit -wie bei den unterjährigen Berichten- nur eine Momentaufnahme darstellen.

Die Ergebnisse 2023 werden nach endgültiger Aufstellung des Jahresabschlusses vorgelegt und im Anhang zum Jahresabschluss sowie Lagebericht erläutert.

vorsichtige Prognose zum möglichen Jahresabschlussergebnis 2022

Im Rahmen eines verwaltungsinternen monatlichen Berichtswesens melden die Fachämter für den Ergebnisplan regelmäßig Abweichungen ≥ 25.000 €, die zum Jahresabschluss gegenüber den fortgeschriebenen Haushaltsansätzen erwartet werden.

Hieraus ergibt sich aktuell für die Prognose des Ergebnisses 2023 eine deutliche Verbesserung. Dies liegt im Wesentlichen an höheren Steuererträgen, aber auch an zahlreichen weiteren Mehrerträgen und Minderaufwendungen. Die gemeldeten erwarteten Abweichungen sowie Erläuterungen der Fachämter sind in den nachfolgenden Tabellen wiedergegeben.

Erfahrungsgemäß ist zu erwarten, dass zusätzlich zu den aufgeführten Veränderungen noch Verbesserungen aus der Vielzahl aller sonstigen Konten zu erwarten sind.

Prognose auf der Basis der Abweichungsmeldungen der Ämter:

Geplantes Ergebnis lt. HH 2023, Stand 1. Nachtrag	1.584.300,00 €
Fortschreibung durch übertragene HHReste	-109.599,00 €
Ergebnis nach den fortgeschriebenen Planansätzen	1.474.701,00 €
Erwartete Abweichungen	
Abschlussverbessernde Abweichungen:	
Summe der z.Zt. erwarteten Mehrerträge	+9.764.736,00 €
Summe der z.Zt. erwarteten Minderaufwendungen	+5.269.142,00 €
Abschlussverschlechternde Abweichungen:	
Summe der z.Zt. erwarteten Mindererträge	-2.629.177,00 €
Summe der z.Zt. erwarteten Mehraufwendungen	-9.075.806,00 €
Saldo der Abweichungen	+3.328.895,00 €
Prognostiziertes Ergebnis 2023	4.803.596 €

Einzelmeldungen zu Konten mit erwarteten Abweichungen >= 25.000 €:

Lfd. Nr.	Produkt	Erträge	Ansatz 2023 Lt. 1 NT incl. HHR	Angeordnet per 31.12.23	Prognose zum Erg. 2023	Abweichung
1	611000	Grundsteuer B	8.700.000	8.490.332	8.490.332	-209.668
2	611000	Gewerbesteuer	42.500.000	48.023.490	48.023.490	+5.523.490
3	611000	Vergnügungssteuer	1.200.000	1.170.790	1.170.790	-29.210
4	611000	Wettlokalsteuer	0	-193.910	-193.910	-193.910
5	611000	Verzinsung von Steuernachforderungen	100.000	282.091	282.091	+182.091
6	611000	Anteile an der Einkommensteuer	27.262.800	27.567.507	27.567.507	+304.707
7	611000	Anteile an der Umsatzsteuer	4.315.700	4.364.874	4.364.874	+49.174
8	612000	Zinserträge von Kreditinstituten	0	199.570	199.570	+199.570
9	111200	Leitung und Verwaltung Amt 20, Kreiszuweisungen	73.000	124.450	124.400	+51.400
10	111510	Liegenschaftswesen - Erträge aus der Veräußerung v. Grundstücken u. Geb.	1.010.000	0	0	-1.010.000
11	122100	Überwachung ruhd. Verkehr - Bußgelder	480.000	351.411	351.411	-128.589
12	2... div.	div. Schulprodukte - Schulkostenbeiträge	2.831.400	3.148.591	3.148.591	+317.191
13	271000	VHS – Zuweisungen des BAMF	240.000	439.313	480.000	+240.000
14	271000	VHS - Benutzungsgebühren (3 Konten)	400.000	439.531	440.450	+40.450
15	311000	Leistungen nach dem SGB XII - Erstattungen vom Kreis	800.000	865.600	865.700	+65.700
16	313000	Hilfen für Asylbewerber - Erstattungen vom Kreis	131.000	85.600	167.000	+36.000
17	351030	Wohnhilfen - Benutzungsgebühren umsatzsteuerfrei	4.351.900	4.081.000	4.100.000	-251.900
18	35103	Wohnhilfen - Benutzungsgebühren	0	135.000	135.000	+135.000
19	351050	Integrationsarbeit – Variable Integrationspauschale	30.000	241.900	241.900	+211.900
20	351050	Integrationsarbeit, Zuweisung für Aufnahme und Integration	126.500	269.700	270.300	+143.800
21	35105	Integrationsarbeit - Zuschuss an die gemeinnützige Perspektive GmbH	37.400	0	0	-37.400
22	365000	Kinderbetreuung – Erstattung von Zuschüssen	600.000	797.387	1.170.241	+570.241
23	365000	Kinderbetreuung – Erstattung für Kinderbetreuung	18.700.000	20.101.822	20.101.822	+1.401.822
24	511000	Stadtplanung - Erstattung von privaten Unternehmen	120.000	1.482	1.500	-118.500
25	511200	Stadtumbau West – Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen	850.000	0	400.000	-450.000
26	538000	Stadtentwässerung – Erstattungen der Stadtwerke Elmshorn	3.500	67.626	67.700	+64.200
27	538000	Stadtentwässerung - Aktivierte Eigenleistungen	100.000	144.672	144.700	+44.700
28	541000	Gemeindestraßen - Landeszuweisungen	200.000	0	0	-200.000
29	541000	Gemeindestraßen - Verwaltungsgebühren	75.000	124.926	125.000	+50.000
30	541000	Gemeindestraßen - Ersätze durch Dritte	30.000	112.165	112.200	+82.200
31	541000	Erstattungen für Grundstücksauffahrten von priv. Unternehmen und	4.200	22.146	22.200	+18.000
		von übrigen Bereichen	4.200	37.207	37.300	+33.100

Lfd. Nr.	Produkt	Aufwendungen	Ansatz 2023 Lt. 1 NT incl. HHR	Angeordnet per 31.12.23	Prognose zum Erg. 2023	Abweichung
32	diverse	vom Personalwesen bewirtschafteter Deckungskreis für Personalaufwendungen	36.280.000	36.636.275	36.780.000	+500.000
33	11111	Produkt Personalwesen	555.300	587.815	655.300	+100.000
34	611000	Gewerbesteuerumlage	3.718.800	3.864.053	3.864.053	+145.253
35	611000	Verzinsung von Steuererstattungen	100.000	51.237	51.237	-48.763
36	611000	Zuführung zur Finanzausgleichsrückstellung	0	0	5.000.000	+5.000.000
37	612000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	1.713.700	1.211.636	1.211.636	-502.064
38	111510	Liegenschaftswesen - Wertveränderungen bei Sachanlagen	31.800	0	0	-31.800
39	111700	Gebäudemanagement – Unterhaltung der Grundstücke und baul. Anlagen	3.000.000	3.432.752	3.860.000	+860.000
40	111700	Gebäudemanagement - Bewirtschaftungskosten – Energie	3.400.000	1.907.028	2.850.000	-550.000
41	2... div.	Schulkostenbeiträge	380.200	442.152	462.200	+82.000
42	271000	VHS Honorare für freie Mitarbeiter/innen	380.000	494.058	500.000	+120.000
43	351030	Wohnhilfen - Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw.	920.000	320.000	520.000	-400.000
44	351030	Wohnhilfen - Mieten und Pachten	2.450.000	2.637.000	2.650.000	+200.000
45	362000	Jugendarbeit - Elmshorner Ferientage	89.500	42.834	42.834	-46.666
46	365000	Kinderbetreuung – Wohngemeindeanteil für betreute Kinder	9.900.000	10.105.653	10.105.653	+205.653
47	365000	Kinderbetreuung – Zuschüsse an freie Träger	20.650.000	20.463.956	20.463.956	-186.044
48	365000	Kinderbetreuung - Mieten und Pachten	144.300	108.168	108.168	-36.132
49	511000	Stadtplanung - Aufwendungen für Städteplanung	400.000	82.151	82.200	-317.800
50	511100	Soziale Stadt - Wertveränderungen bei sonst. Vermögensgegenständen; hier: Treuhandvermögen	220.000	0	0	-220.000
51	511200	Stadtumbau West – Verzinsung nicht zweckbestimmt verwandter Zuweisungen	900.000	0	625.000	-275.000
52	511200	Stadtumbau West – Aufwendungen aus der Zuführung zur Rückstellung für Verbindlichkeiten f. im HHJahr empfangene Lieferungen und Leistungen	400.000	0	950.000	+550.000
53	511200	Stadtumbau West – Wertveränderungen bei sonst. Vermögensgegenständen	100.000	0	190.500	+90.500
54	511200	Stadtumbau West – Kosten für Gutachten	370.000	327	327	-369.673
55	511200	Stadtumbau West – Gebühren und Entgelte an die Investitionsbank	125.300	18.282	55.100	-70.200
56	511200	Stadtumbau West - Allgemeine Geschäftsaufwendungen	40.000	225	300	-39.700
57	511200	Stadtumbau West - Maßnahmen der Abwicklung (Finanzierungsanteil Stadt)	250.000	162.600	230.000	-20.000
58	538000	Stadtentwässerung - Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	24.000	265.258	265.300	+241.300

Lfd. Nr.	Produkt	Aufwendungen	Ansatz 2023 Lt. 1 NT incl. HHR	Angeordnet per 31.12.23	Prognose zum Erg. 2023	Abweichung
59	538000	Stadtentwässerung - Generalentwässerungsplanung	90.000	0	0	-90.000
60	538000	Stadtentwässerung - Unterhaltung der Kanalanlagen und Gräben	710.000	381.705	443.000	-267.000
61	538000	Stadtentwässerung - Unterhaltung von Pumpwerken	335.000	204.505	230.000	-105.000
62	538000	Stadtentwässerung - Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten	0	0	198.800	+198.800
63	538000	Stadtentwässerung - Fahrzeugunterhaltung	110.000	144.672	144.700	+34.700
64	538000	Stadtentwässerung - Abwassergebühren an den AZV	5.735.000	6.206.600	6.206.600	+471.600
65	541000	Gemeindestraßen - Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	50.000	6.564	7.000	-43.000
66	541000	Gemeindestraßen - Straßenunterhaltung	1.000.000	705.439	720.100	-279.900
67	541000	Gemeindestraßen - Wegeunterhaltung (Radwege)	500.000	43.180	43.200	-456.800
68	541000	Gemeindestraßen - Verbesserung d. Geh- u. Verkehrswege f. ein barrierefreies Elmshorn	35.000	0	0	-35.000
69	541000	Gemeindestraßen - Wiederherstellung f. Geh- und Radwegflächen (Stadtanteil)	22.000	0	0	-22.000
70	541000	Gemeindestraßen - Brückenunterhaltung	211.200	175.456	180.000	-31.200
71	541000	Sanierung von Brücken [*Ausgleich über andere Konten des DK (s. Erl.)]	465.000	529.360	530.000	+65.000
		(Ausgleich zur vorangehenden Zeile)			*	-65.000
72	541000	Gemeindestraßen - Stromkosten für Straßenbeleuchtung	450.000	301.312	530.000	+80.000
73	541000	Unterhaltung der Straßenbeleuchtung	500.000	432.902	433.000	-67.000
74	541000	Unterhaltung der Ampelanlagen	255.000	199.329	200.000	-55.000
75	541000	Gemeindestraßen - Grundstücksauffahrten	8.400	51.220	59.400	+51.000
76	541000	Aufwendungen für Verkehrsplanung	45.000	853	10.000	-35.000
77	541000	Erstattung an die Stadtwerke für die Unterhaltung der Straßenbeleuchtung	144.000	87.395	87.400	-56.600
78	546000	Parkeinrichtungen - Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	60.000	25.487	25.500	-34.500
79	551000	Öffentliches Grün - Unterhaltung der Sportanlagen	125.000	72.725	78.000	-47.000
80	561000	Umwelt, Klimaschutz u. Nachhaltigkeit - Klimaschutzmanagement	212.000	37.485	37.500	-174.500
81	561000	Umwelt, Klimaschutz u. Nachhaltigkeit - Hochwasserrisikomanagement	120.000	0	0	-120.000
82	561000	Umwelt, Klimaschutz u. Nachhaltigkeit - Mobilitätsmanagement	132.000	63.154	63.200	-68.800
83	573000	Betriebshof – Kfz-Leasing	106.000	3.424	4.000	-102.000
84	573000	Betriebshof – Fahrzeugunterhaltung	170.000	240.441	250.000	+80.000

Zu Nr.	Erläuterungen
Erträge	
1	Grundsteuer: Der Haushaltsansatz ist nicht erreicht worden.
2	Gewerbesteuer: es haben sich erhebliche Mehrerträge ergeben. Bei zwei Firmen gab es jeweils Nachzahlungen von ca. 6 Millionen Euro und eine Firma musste ca. 1,5 Millionen Euro nachzahlen. Der Rest verteilt sich auf viele weitere Firmen.
3	Vergnügungssteuer: die Steuereinnahmen sind abhängig von den tatsächlichen Spieleinsätzen. Die monatlichen Erträge sind (bisher) nicht wieder auf vor-Corona-Niveau. Eine Spielhalle ist seit September 2022 geschlossen.
4	Wettlokalsteuer: die Wettlokalsteuersatzung ist aufgehoben worden. Die gesamten (seit 2019 erzielten) Erträge sind erstattet worden.
5	Nachzahlungszinsen: Der Ansatz ist inzwischen deutlich überschritten. In den letzten Monaten wurden erhebliche Zugänge gebucht. Die Gründe waren: - nachträgliche Festsetzung von Nachzahlungszinsen zu den restlichen Gewerbesteuerbescheiden der letzten zwei Jahre (Rechtsänderung) - Festsetzung von Hinterziehungszinsen (Einzelfall: rd. 76.000€) - Nachzahlungszinsen f. 2016-2018 (Einzelfall: rd. 90.000€)
6	Aus Mai-Steuerschätzung und Abrechnungsergebnis 2022 ergab sich ein erwarteter Mehrertrag von rd. 527.100 €. Nach Festsetzung der Vorauszahlung für das 4. Quartal schließt das Konto mit Mehrerträgen iHv rd. 305 Tsd.€ ab.
7	Nach Festsetzung der Vorauszahlung für das 4. Quartal ergeben sich für die Umsatzsteueranteile Mehrerträge von rd. 49 Tsd.€.
8	Aufgrund der Entwicklungen am Kapitalmarkt und der sehr guten Liquiditätslage im Jahr 2023 wurden erstmals seit Jahren wieder nennenswerte Zinserträge aus der Anlage liquider Mittel auf Tagesgeldkonten erzielt.
9	Neben den Zuweisungen zu den Personalkosten der Frischlinge e.V. und für die flankierenden Maßnahmen der Schulsozialarbeit erhält die Stadt auch eine Zuweisung zu den Personalkosten des Jugendbüros sowie für das Sofortprogramm des Landes als Anteil an zusätzlichen Personalkosten.
10	Der Verkaufserlös für den „Timm-Kröger-Platz“ liegt nach erfolgter Ausschreibung und entsprechender Beschlussfassung im StvK am 28.09.2023 bei ~ 400.000 € und nicht wie geplant bei 1 Mio. €. Es ist zu erwarten, dass der Verkaufserlös erst 2024 fließen wird.
11	Aufgrund von häufigen Krankheitsausfällen und Personalwechsel liegt eine Abweichung in Höhe von ca. 130.000 € vor.
12	Die Schulkostenbeiträge werden durch den jeweiligen Schulträger kalkuliert (auf Basis der Kosten des vorvergangenen Jahres) und zum Stichtag der Schulstatistik (Anfang September) in Rechnung gestellt. Es sind mehr auswärtige Schüler*innen als prognostiziert von den Schulen gemeldet worden, so dass sich die Einnahmen für die Schulkostenbeiträge erhöht haben.
13	Aufgrund der erhöhten Durchführung von Deutschkursen, stellt sich die Einnahmesituation positiv dar. Allerdings müssen die Personalaufwendungen noch entsprechend berücksichtigt werden. Zudem sind die Honorarausgaben durch das größere Angebot gestiegen, siehe Ziff. 42.
14	Die Entgelt- und Honorarerhöhung führt zu erhöhten Einnahmen bei den Benutzergebühren und zu erhöhten Honorarausgaben, siehe Ziff. 42.
15	Der Kreis Pinneberg erstattet der Stadt Elmshorn gemäß Vertrag nach §19a GkZ die damit verbundenen Personal- und Sachkosten. Hierbei handelt es sich um Abschlagszahlungen gemäß Fallpauschale. Hier kommt es regelmäßig zu Abweichungen gegenüber den geplanten Ansätzen im Haushalt, da die Ansätze im Haushalt lediglich auf Prognosen hinsichtlich der Entwicklung der Fallzahlen basieren. Die Abweichungen 2023 ergeben sich zudem (wie in den Vorjahren) auch durch Nachzahlungen für das Vorjahr 2022.
16	s. Nr. 15
17	Unterjährig wurden weitere Wohnungen zur Versorgung schutzsuchender Menschen angemietet. Die avisierte Belegungsquote von 80% konnte nicht ganz realisiert

Zu Nr.	Erläuterungen
	werden. Die Benutzungsgebühren zum Konto 43210000 sind für die Kurt-Wagener-Straße eingegangen und wurden für die HH-Anmeldungen/ Planungen 2023 nicht gesondert ausgewiesen.
18	siehe Nr. 17
19	Aufgrund der Nachwehen der Ukraine-Krise haben wir für das Jahr 2022 Erträge in Höhe von 113.000 € vom Kreis erhalten. Darüber hinaus gab es eine nachträgliche Zahlung für die Aufnahme von Geflüchteten aus einem gesonderten Resettlement-Programm (2021) i.H.v. 38.400 Euro. Aufgrund der Entwicklungen im Jahr 2023 sind durch die erhöhten Zuweisungen weitere Erträge in Höhe von 90.500 Euro entstanden.
20	Die prognostizierte Abweichung ergibt sich: 1.) durch eine Nachzahlung i.H.v. 57.575,29 Euro aus dem Jahr 2022 2.) Gemäß der Vereinbarung der kommunalen Landesverbände und der Landesregierung zur Aufnahme von Schutzsuchenden aus der Ukraine vom 29. März 2023 wurde der Integrationsfestbetrag auf 7,5 Mio. Euro erhöht (zusätzlich zu den derzeit 11 Mio. Euro).
21	Im Lauf des Jahres 2023 stellte sich heraus, dass für die gemeinnützige Perspektive GmbH die ursprüngliche Kalkulation nicht ansatzweise als auskömmlich erachtet wurde. Das Projekt fand daher nicht statt.
22	Es handelt sich um Überschüsse aus Betriebskostenabrechnungen aus Vorjahren.
23	Per Saldo ergibt sich eine Verbesserung um rd. 1.196.169 € (Verrechnung mit Nr.46).
24	In 2023 sind Erstattungen in Höhe von 1.500 € von Investoren im Rahmen der Bauleitplanung eingegangen. Es stehen somit Mindererträge von 118.500 €. Den Erträgen werden in gleicher Höhe Aufwendungen gegenübergestellt (siehe Erläuterung Nr. 49).
25	Die Auflösung der Rückstellung für die Zweckentfremdungszinsen 2019 in Höhe von 450.000 € ist bereits in 2022 erfolgt, da die Zinsen für 2019 ebenfalls noch im Aufwand 2022 verbucht werden konnten. Die Zweckentfremdungszinsen 2020 werden voraussichtlich im Aufwand des Haushaltsjahres 2023 verbucht, sodass die Rückstellung in Höhe von 400.000 € aufzulösen ist.
26	Die Mehreinnahmen resultieren aus einer Erstattung der verauslagten Kosten für die Sanierung der Sanitärräume der Kanalwerker.
27	Die in 2023 erbrachten Eigenleistungen, welche zu aktivieren sind, führen zu Mehreinnahmen von 44.700 €.
28	Die Fördermittel für den Austausch der Lampenköpfe wurden im Mai 2023 beantragt und im Juli 2023 wurde der vorzeitige Maßnahmenbeginn genehmigt. Bislang ist keine Rückmeldung zu den Fördermitteln erfolgt. Daher ist davon auszugehen, dass die Fördermittel iHv rd. 65.000 €, sofern sie bewilligt werden, erst im Haushaltsjahr 2024 eingenommen werden.
29	Der Ertrag durch die Verwaltungsgebühren sind insb. durch das Parkraumbewirtschaftungskonzept enorm angestiegen. Es ist mit einem Mehrertrag von rd. 50.000 € zu rechnen.
30	Für die in 2023 reparierten Unfallschäden konnten diverse Verursacher in Regress genommen werden. Somit sind Mehrerträge iHv rd. 82.200 € entstanden.
31	Die Kosten der Herstellung von Grundstückszufahrten für private Unternehmen sind von den Unternehmen zu erstatten. Es wird von Mehrerträgen iHv 51.100 € ausgegangen.
Aufwendungen	
32	Es wirken sich weitere nicht oder geringer kalkulierte Stellen aus. Zudem sind die Beihilfeaufwendungen voraussichtlich ca. 250.000 € höher als kalkuliert.
33	Aus einer Erhöhung der Personalkosten ergibt sich auch eine Erhöhung der Sachaufwendungen. Insbesondere betrifft dies die Kosten für Stellenausschreibungen und Qualifizierung von Personal.

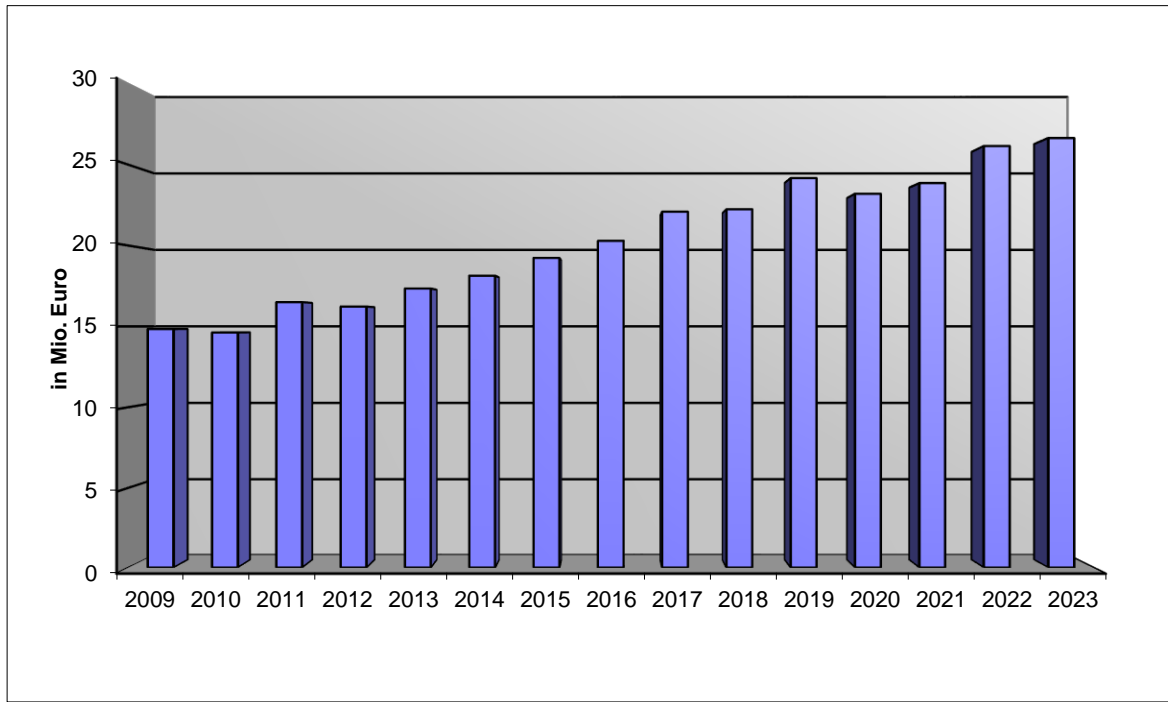
Zu Nr.	Erläuterungen
34	Der Mehraufwand von rd. 145 Tsd.€ ergibt sich aus einer Anfang 2023 für 2022 erhaltenen Rückzahlung, den abgerechneten Zahlungen für die ersten 3. Quartale 2023 zzgl. der im Dezember geleisteten Vorauszahlung für das 4. Quartal 2023.
35	Erstattungszinsen: Die nachträgliche Zinsfestsetzung zu den Gewerbesteuerbescheiden der letzten zwei Jahre ist abgeschlossen. Es haben sich Minderaufwendungen ergeben.
36	Die überdurchschnittlich hohen Gewerbesteuererträge im 1. Halbjahr 2023 erhöhen die Steuerkraftmeßzahl für das Finanzausgleichsjahr 2024 erheblich. Die Folge sind Mehraufwendungen bei der Kreisumlage in 2024. Ferner muss die Stadt 2024 Finanzausgleichsumlagen iHv rd. 2.203.200 € an Land und Kreis zahlen. Es ist daher im Abschluss 2023 nach § 24 Ziff. 8 GemHVO-Doppik eine Finanzausgleichsrückstellung zu bilden.
37	Aufgrund der hohen Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit und der damit verbundenen guten Liquiditätslage lag der Kreditbedarf 2023 erheblich unterhalb der eingeplanten Kreditermächtigung. Ebenso konnte auf einen Teilbetrag der Ende 2022 noch offenen Kreditermächtigung von rd. 11,4 Mio.€ verzichtet werden. Dieser Betrag war bei der Kalkulation der Zinsen für 2023 noch berücksichtigt worden. Neue Kredite wurden lediglich in Höhe von rd. 4,7 Mio. aufgenommen. Infolgedessen sind deutlich niedrigere Zinsaufwendungen entstanden.
38	Da die Erlöse aus dem Verkauf des Timm-Kröger-Platzes erst im Jahr 2024 zu erwarten sind, entfällt die Ausbuchung des Restbuchwertes des Grundstücks.
39	Das Konto ist wegen der eingetragenen Aufträge um 860.000 € überschritten. Die Deckung erfolgt teilweise aus dem Deckungskreis beim Unterkonto Energie, teilweise, falls erforderlich, aus dem Gesamthaushalt.
40	Im März 2023 kam es zur Entscheidung, dass für die Energiebeschaffung über die Stadtwerke als Inhouse-Geschäft keine Mehrwertsteuer zu zahlen ist.
41	Die Schulkostenbeiträge werden durch den jeweiligen Schulträger kalkuliert (auf Basis der Kosten des vorvergangenen Jahres) und zum Stichtag der Schulstatistik (Anfang September) in Rechnung gestellt. Derzeit ist nicht abschließend bekannt, wie viele Elmshorner Kinder zum Stichtag auf eine auswärtige Schule gegangen sind. Es sind noch nicht alle Abrechnungen eingegangen.
42	Aufgrund der erhöhten Durchführung von Deutschkursen, stellt sich die Einnahmesituation positiv dar. Allerdings müssen die Personalaufwendungen noch entsprechend berücksichtigt werden, siehe Ziff. 13. Die Entgelt- und Honorarerhöhung führt zu erhöhten Einnahmen bei den Benutzergebühren und zu erhöhten Honorarausgaben, siehe Ziff. 14.
43	Steigende Anzahl von Anmietungen, unterjährige Mietsteigerungen und Nachzahlungen für Strom.
44	Aufgrund der steigenden Preise bei Strom- und Heizkosten wurde ein höherer Ansatz kalkuliert. Durch „Preisbremsen“ fiel der Anstieg bisher deutlich geringer aus.
45	Es standen 45.000 € zur Verfügung, um Kinder und Jugendlichen aus Elmshorn in den Sommerferien einen vergünstigten Eintritt in das Freibad zu gewähren. Abgerechnet wurden lediglich 5.278 €.
46	Siehe Erläuterung Ziff. 23.
47	Die Mittel sind auskömmlich. Die Gesamtaufwendungen teilen sich wie folgt auf: Abschlüsse für 2023: rd. 20.146.850 € Betriebskostennachzahlungen für 2022: rd. 317.100 €.
48	Kalkuliert wurde mit einem Mietbeginn zum 01.05.2023. Tatsächlich trat der Mietvertrag für die Kita Heinrich-Hertz-Straße zum 01.07.2023 in Kraft. Daraus resultieren entsprechende Minderausgaben.
49	In diesem Produktkonto sind 120.000 € der Aufwendungen zur Vorfinanzierung für Planungs- und Gutachterbüros eingeplant. Diese werden von Investoren mittels Kostenübernahmeerklärung erstattet, daher sind Erträge in gleicher Höhe gegenübergestellt (siehe Erläuterung Nr. 24). In diesem Zusammenhang werden in 2023 Aufwendungen und Erträge in Höhe von 1.500 € erwartet. Darüber hinaus sind in diesem Produktkonto 280.000 € für die allgemeinen Aufwendungen der

Zu Nr.	Erläuterungen
	Städteplanung eingeplant. Aufgrund der Absage des Standortes des Zentralklinikums, der Nichtbeauftragung des Innenentwicklungskonzeptes in 2023, sowie einigen geringeren Aufwendungen entstehen insgesamt Minderaufwendungen in Höhe von 317.800 €.
50	Für die Einzelmaßnahme Neubau KGSE ist der Verwendungsnachweis noch nicht abschließend geprüft. Der Gutachterausschuss (GAA) konnte im 4. Quartal nicht mehr beauftragt werden, die Verkehrswerte für die privat nutzbaren Grundstücke zu ermitteln. Daher ist die Abrechnung der Gesamtmaßnahme mit den zugehörigen Umbuchungen der Wertveränderungen im Haushalt 2023 nicht mehr erfolgt.
51	Die Zweckentfremdungszinsen für 2019 wurden noch im Haushalt 2022 verbucht. Die Erhebung der Zweckentfremdungszinsen für 2020 wird voraussichtlich Anfang 2024 erfolgen und im Ergebnisplan 2023 verbucht werden. Der prognostizierte Betrag orientiert sich an den Zinsen für 2019 und wurde anhand der Entwicklung des Treuhandkontos entsprechend erhöht.
52	Für Zweckentfremdungszinsen für das Jahr 2023 ist im Jahresabschluss eine Rückstellung zu bilden. Der Mehrbedarf begründet sich in dem hohen Kontostand des Treuhandkontos und dem erhöhten Basiszinssatz. Ab 2024 steigt der Mittelabfluss. Damit sind dann wieder geringere Zweckentfremdungszinsen zu erwarten.
53	Über das Treuhandvermögen wurden nicht investive Leistungen vorfinanziert. Die verausgabten Mittel sind verwaltungsseitig im Aufwand abzubilden. Der ursprüngliche Ansatz beinhaltete die Sanierungsträgerhonorare sowie Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit. Der prognostizierte Mehraufwand ergibt sich aus den entstandenen Kosten für den Abriss der beiden Gebäude Berliner Straße 6 und 14 (2023 bisher insgesamt 271.609 €). Diese sind als Aufwand zu bewerten und im Zuge des Jahresabschlusses 2023 entsprechend zu verbuchen. Die Abrechnung erfolgt mit den Jahresabschlussarbeiten, wenn auch die Leistungen des Sanierungsträgers für das IV. Quartal 2023 abgerechnet sind.
54	Die eingeplanten Kosten werden für die nicht förderfähigen Anteile zur Erstellung der Bebauungspläne 200, 202 und 204 bis zum Satzungsbeschluss weiterhin benötigt. Für das Jahr 2023 wird nicht mehr mit der Festsetzung von nicht-förderfähigen Kostenanteilen für die Bauleitplanung gerechnet. Weitere, nicht förderfähige Begutachtungen oder Untersuchungen (z.B. Altlasten) wurden nicht mehr beauftragt.
55	Die Gebühren werden prozentual von den abgerufenen Bundes- und Landesmitteln erhoben. Der Haushaltsansatz 2023 wurde vor Eingang des Bescheides für das Programmjahr 2022 veranschlagt. Dieser Bescheid sieht den Abruf ausschließlich für die Jahre 2025 und 2026 vor. Aus dem Programmjahr 2023 werden keine Bundes- und Landesmittel erwartet, wodurch sich die Verwaltungsgebühren entsprechend reduzieren. Der Mittelabruf für das Haushaltsjahr 2023 ist im Oktober erfolgt.
56	In 2023 wurde im Rahmen einer „Anhandgabe“ die Vermarktung eines Grundstücks begonnen, das nicht im Treuhandvermögen bereitgestellt ist. Der Beschluss zur Durchführung eines Investorenauswahlverfahrens wurde aufgehoben, solange das Anhandgabeverfahren läuft. In 2023 sind keine Kosten für die Vermarktung angefallen.
57	Die Abrechnung des Sanierungsträgers für die Leistungen im IV. Quartal 2023 steht noch aus.
58	Auf dem Betriebsgelände Kruck sowie in den Sanitärräumen des Kanalbetriebes sind im Jahr 2023 einige Unterhaltungsmaßnahmen durchgeführt worden, welche zu Mehraufwendungen von 241.300 € geführt haben.
59	Der Rahmenvertrag für die Generalentwässerungsplanung ist bisher nicht vergeben worden. Die Gründe liegen zum einen in Personalengpässen als auch in vergaberechtlichen Fragen. Die Leistungserfüllung von zwei beauftragten Messungen konnte in 2023 nicht mehr umgesetzt werden. Diese Umstände führen zu Minderaufwendungen von 90.000 €.

Zu Nr.	Erläuterungen
60	<p>Zurzeit wird mit Aufwendungen in Höhe von 443.000 € im Jahr 2023 kalkuliert und somit mit Minderaufwendungen von 267.000 € gerechnet. Diese resultieren aus geringeren Preisen des seit dem Jahr 2023 gültigen Rahmenvertrages.</p> <p>Weiterhin konnte die vergebene TV-Inspektion in 2023 nur zu Teilen ausgeführt werden und die beauftragte elektronische Schließanlage konnte aufgrund von Lieferverzögerungen in 2023 nicht geliefert werden.</p> <p>Ein weiterer Grund liegt in Personalengpässen, welche aus Personalwechseln resultierten.</p>
61	<p>Zurzeit wird mit Aufwendungen in Höhe von 230.000 € für das Jahr 2023 und somit Minderaufwendungen von 105.000 € gerechnet. Diese resultieren daraus, dass die elektrotechnische Umrüstung für weitere Pumpwerke zurzeit nicht weiterverfolgt wird (Begründung siehe Erläuterung der Haushaltsanmeldung 2024). Dahingegen konnte die bereits beauftragte elektrotechnische Umrüstung des Pumpwerkes Adenauerdamm inkl. Pegelmessung Hamburger Straße in 2023 nach erheblichen Lieferverzögerungen zum Abschluss gebracht werden.</p>
62	<p>Aufgrund des Betriebsergebnisses für das Jahr 2022 ist der Überschuss von 98.734,37 € dem Sonderposten zuzuführen. Zusätzlich ist ein Betrag von 100.000 € dem Sonderposten zuzuführen. In dieser Höhe wurde 2022 eine Entnahme aus dem Sonderposten gebucht, die nach dem Vorliegen des Betriebsergebnisses nicht erforderlich gewesen wäre.</p>
63	<p>Die prognostizierten Mehraufwendungen resultieren weitestgehend aus der Unterhaltung der LKW und älteren Nutzfahrzeuge des Kanalbetriebes. So war aufgrund der Lieferverzögerung des neuen LKW eine weitere größere Reparatur des 19 Jahre alten LKW erforderlich.</p>
64	<p>Die Einleitmengen lagen, aufgrund des hohen Niederschlags, von Oktober bis Dezember 2023 in der Summe gesehen um 456.758 m³ über den Durchschnittswerten der drei vorherigen Jahre. Die höhere Einleitmenge entspricht 649.610 €.</p> <p>Im Jahr 2023 umfasste die ursprüngliche vorausgezahlte Einleitmenge 4.110.100 m³. Die tatsächliche Einleitmenge beträgt 4.525.877 m³. In € führt die höhere Einleitmenge in 2023 zu Mehrkosten von 590.619 €. Diese Kosten basieren auf Grundlage der vorläufigen Endabrechnung mit dem AZV.</p> <p>Es wird von Mehraufwendungen von 471.600 € auf dem Konto in 2023 ausgegangen. Es wird darauf hingewiesen, dass die Endabrechnung 2023 noch aussteht, welche im 2. Quartal 2024 erfolgt. In die Endabrechnung fließen diverse Faktoren ein und die Abwassermenge ist nicht alleiniger Faktor für die endgültigen Abwassergebühren an den AZV.</p>
65	<p>Die Unterhaltung der Steganlagen der Käptn-Jürs-Brücke und die Instandsetzung der Lärmschutzwände wurde aufgrund personeller Engpässe nicht in 2023 durchgeführt. Es sind für 2024 entsprechende Haushaltsmittel eingeplant.</p>
66	<p>Die Straßenunterhaltung konnte trotz personeller Engpässe weitestgehend vorgenommen werden. Trotz dessen ist mit Minderaufwendungen iHv 279.900 € zu rechnen.</p>
67	<p>Die Unterhaltung der Radwege konnte aufgrund personeller Engpässe nicht im vollen Umfang umgesetzt werden, daher entstehen Minderaufwendungen iHv 456.800 €.</p>
68	<p>Maßnahmen wurden in 2023 nicht umgesetzt.</p>
69	<p>Im Zuge von Maßnahmen der SWE werden nach Erfordernis Teile von Geh- und Radwegen erneuert. Im Jahr 2023 sollte die Anpassung des Gehweges Drosselkamp erfolgen, jedoch wurde die Anpassung noch nicht umgesetzt.</p>
70	<p>Die Bauwerksprüfung ist zu 90% abgerechnet, die Validierung wird erst im Zuge der nächsten Wartung in 04/24 abgeschlossen. Die Kosten iHv ~ 10.000 € werden erst in 2024 anfallen. Für das Jahr 2023 ist noch mit einer Rechnung von TC Hydraulik zu rechnen, so dass ~180.000 € als Aufwendungen prognostiziert werden.</p>
71	<p>Das Ausschreibungsergebnis der Sanierung der Mühlendammbücke beläuft sich auf rd. 600.000 € zzgl. der ausstehenden Ingenieurleistungen. Die Mehraufwendungen werden aus dem Deckungskreis finanziert. Aufgrund von Mängeln und der damit</p>

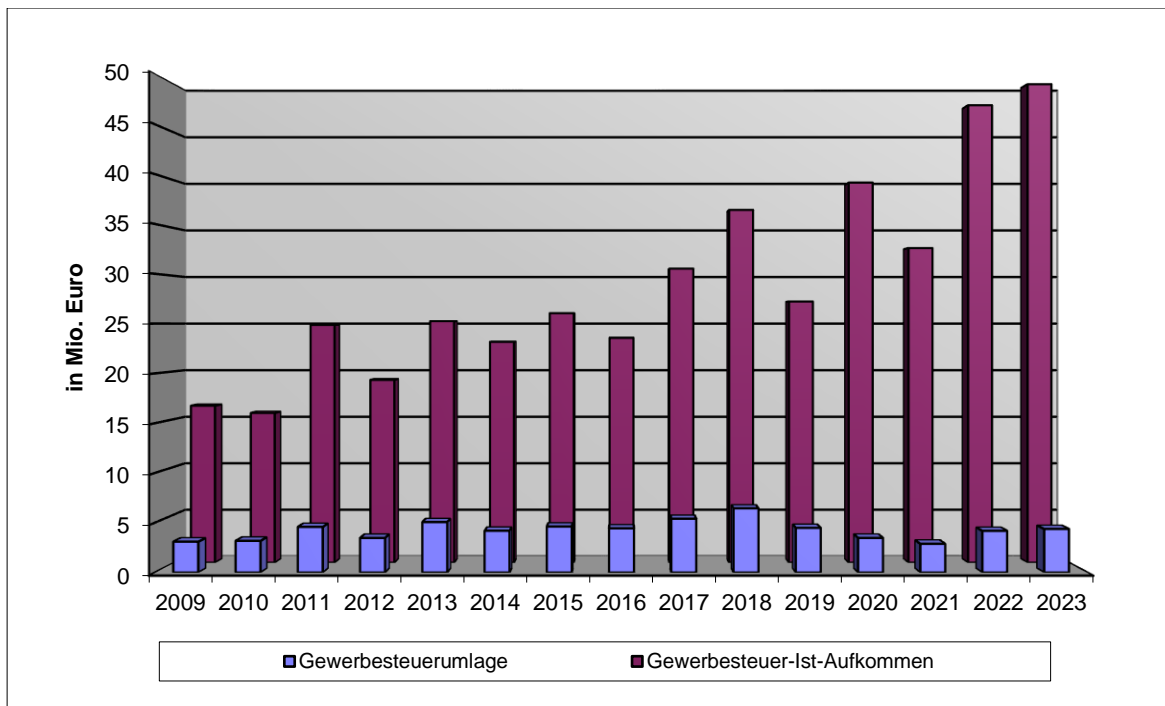
Zu Nr.	Erläuterungen
	erforderlichen Klärung erfolgt im Jahr 2023 keine Schlussrechnung. Die geplante Baustoffuntersuchung an der Brücke im Höselweg wird nicht realisiert, da detailliertere Maßnahmen, wie z.B. Betonabtragungen vorgenommen werden müssten. Da dies die eingeplanten Mittel deutlich übersteigen würde und die Notwendigkeit derzeit nicht gegeben ist, wird in den kommenden Jahren lediglich ein Monitoring durchgeführt, um den Zustand der Brücke im Auge zu behalten.
72	Die Stromlieferungskosten für die Straßenbeleuchtung mussten aufgrund der gestiegenen Energiekosten zum Jahresbeginn 2023 neu verhandelt werden.
73	Die beauftragten Leuchtköpfe wurden geliefert. Der Austausch erfolgt jedoch erst im Q1 / 2024. Daher werden die Montagekosten iHv rd. 67.000 € erst in 2024 anfallen.
74	Die offenen Aufträge sollen noch im Jahr 2023 gebucht werden.
75	Die im Haushalt veranschlagten Kosten für die Herstellung von Grundstücksauffahrten haben sich erhöht. Es ist mit Mehraufwendungen von ~ 51.000 € zu rechnen, welche sich jedoch durch die Erträge aus der Herstellung der Zufahrten ausgleichen.
76	Für die Untersuchung der Parkplatzsituation rund um die Kreisberufsschule wurden 35.000 € für Planungskosten vorgesehen. Aufgrund von fehlenden Personalkapazitäten hat die Untersuchung nicht in 2023 stattgefunden.
77	Im Jahr 2023 wurde eine neue Vereinbarung mit den SWE über die Unterhaltung geschlossen. Die Abschlagszahlungen erfolgen Quartalsmäßig, so dass im Jahr 2023 hierfür die Zahlungen abgeschlossen sind.
78	Die notwendigen Instandsetzungsmaßnahmen sind geringer als vermutet ausgefallen, daher ergeben sich Minderaufwendungen iHv 34.500 €. Der Austausch der Leuchtenköpfe ist in 2023 nicht mehr erfolgt. Die bereits beschafften Leuchtköpfe wurden jedoch bereits gezahlt, sodass sich lediglich die Montagekosten in 2024 verschieben.
79	Aufgrund der aktuellen Personalsituation konnten die bereitgestellten Mittel in Höhe von 125.000 € im Jahr 2023 nicht umgesetzt werden. Somit entstehen insgesamt Minderaufwendungen i.H.v. 47.000 €.
80	Durch Teilrechnungen in 2023 und Verzögerungen in der Ausschreibung werden insgesamt Minderaufwendungen i.H.v. 174.500 € entstehen.
81	Aufgrund zurückliegender Priorisierungen und der anstehenden Elternzeit der zuständigen Sachbearbeiterin wird das Hochwasserrisikomanagement derzeit nicht weitergeführt.
82	Aufgrund von Verzögerungen in der Ausschreibung entstehen insgesamt Minderaufwendungen i.H.v. 68.800 €.
83	Durch Übernahme der Leasingfahrzeuge in das Eigentum der Stadt Elmshorn entfallen die monatlichen Leasingraten.
84	Mit der Übernahme der Leasingfahrzeuge in das Eigentum der Stadt Elmshorn sind die bisher über die Leasingverträge abgegoltene Reparaturen aus eigenen Mitteln zu bestreiten.

Entwicklung der Einkommensteueranteile



Entwicklung Gewerbesteuer-Ist-Aufkommen und Gewerbesteuerumlage

(Es handelt sich um die tatsächlich eingezahlten Beträge, die durchaus von den gebuchten Erträgen abweichen. Die Ist-Zahlungen sind maßgeblich für die Berechnung der zu zahlenden Gewerbesteuerumlage und für die Steuerkraftmesszahl / den Finanzausgleich.)



Beide Grafiken beinhalten die Abrechnungsergebnisse für 2023.

Finanzplan 2023 – hier: Investitionstätigkeit

Der Finanzplan wies lt. Ursprungshaushalt 2023 einen geplanten **Saldo aus Investitionstätigkeit** in Höhe von -20.513.200 € aus. Mit dem Nachtragshaushalt wurde dieser Betrag geringfügig auf -20.471.200 € vermindert.

Die Übertragung von Haushaltsermächtigungen aus einem Jahr in das Folgejahr führt auch bei investiven Auszahlungskonten zu Ansatzfortschreibungen.

Im Zuge der Aufstellung des Jahresabschlusses 2022 wurden **Haushaltsermächtigungen für Investitionen in einem Gesamtvolumen von 4.764.446,98 € in das Jahr 2023 übertragen.**

Der geplante **Saldo aus Investitionstätigkeit** beläuft sich damit **unter Berücksichtigung der Haushaltsreste auf -25.235.646,98 €.**

Aktuelles Ergebnis der Ein- und Auszahlungen für Investitionstätigkeit
(vorbehaltlich eventueller Um- oder Korrekturbuchungen)

	fortgeschriebene Ansätze 2023	Ergebnis 2023	Umsetzungsquote	Abweichung Ansatz / Ist absolut
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit insg.	4.333.900	2.098.262		-2.235.638
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit insg. incl. Haushaltsreste VJ	29.569.547	18.073.898	61,12 %	-11.495.649
Saldo aus Investitionstätigkeit	-25.235.647	-15.975.636		

Bei den investiven **Einzahlungen** wurden die geplanten Ansätze in der Summe **um rd. 2,2 Mio.€ unterschritten.**

Die höchsten nicht realisierten Einzahlungen bzw. Mehreinzahlungen sind bei folgenden Konten entstanden:

Lfd Nr.	Produkt	Konto	Einzahlungen	Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Abweichung
1	111510	68210000 68210001	Einzahlung aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	1.010.000 50.000	2.220 0	-1.007.780 -50.000
2	111161	68110000	Schul-IT – Investitionszuweisungen vom Land	1.500.000	0	-1.500.000
3	111700	68114033	Gebäudemanagement – Zuweisung Bundesmittel für Umbau PDS zur Kita	0	157.500	+157.500

Zu Nr.	Erläuterungen
1	Der Verkaufserlös für den „Timm-Kröger-Platz“ liegt nach erfolgter Ausschreibung und entsprechender Beschlussfassung im StvK am 28.09.2023 bei ~ 400.000 € und nicht wie geplant bei 1 Mio. €. Der Erlös konnte nicht mehr in 2023 realisiert werden.

2	Die Mittelabrufe erfolgen, wenn alle Baumaßnahmen sowie Beschaffungen, die sich auf einen Förderbescheid beziehen, abgeschlossen sind. In vier Schulen waren die baulichen Maßnahmen in 2023 noch nicht abgeschlossen (Bauverzögerungen). Für sechs andere Schulen standen bis zum Ende 2023 immer noch Beschaffungen aus, für welche Fördermittel bewilligt waren. Mittelabrufe werden seitens des Landes nur bis Mitte November angenommen. Daher konnten in 2023 keine Abrufe erfolgen. Die Mittel werden in 2024/2025 abgerufen.
3	Es handelt sich um die Schlussrate der Bundeszuweisungen, die im Haushalt 2022 eingeplant war. Die Zahlung erfolgte nach Prüfung des Verwendungsnachweises erst am 06.01.2023.

Von den für Investitionstätigkeit bereitgestellten **Auszahlungsmitteln** in Höhe von insg. rd. 29,6 Mio.€ wurden **rd. 18,1 Mio.€ ausgezahlt**. Die **Umsetzungsquote** lag damit bei **61,12 %**.

Die Summe der nicht ausgezahlten Mittel von rd. 11,5 Mio.€ ergibt sich aus vielen Einzelkonten. Die höchsten Minderauszahlungen sind hier entstanden:

Produkt	Konto	A u s z a h l u n g e n	Ansatz 2023 incl. Reste	Ergebnis 2023	Abweichung
111161	78512063	Schul-IT – IT-Verkabelung Schulen	680.381	173.090	-507.291
111700	78512059	Gebäudemanagement - Erweiterung GS Kaltenweide	3.063.716	2.316.586	-747.130
111700	78514036	Gebäudemanagement - Feuerwache Süd Erweiterung	520.000	6.504	-513.496
126000	78311000	Feuerwehr – Erwerb von Fahrzeugen	535.015	92.670	-442.345
211001	78310800 78320800	Friedrich-Ebert-Schule – Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung für die Erweiterung	224.955 293.182	92.202 77.281	-132.753 -215.901
365000	78185200	Kinderbetreuung – Zuschuss für Kita Hi-Ha-Hermann	604.721	404.400	-200.321
365000	78514043	Kinderbetreuung – Neubau Kita Raa-Besenbek	350.000	20.346	-329.654
511000	78151000	Projekt Soziale Stadt – Zuführung an das städtebaul. Treuhandvermögen	227.000	24.718	-202.282
511400	78526102	Erschließung Gewerbepark Bokhorst: Prod. Projektentwicklung	220.000	39.024	-180.976
538000	78527096	Stadtentwässerung - Kanalbau	152.835	9.627	-143.208
538000	78311000	Stadtentwässerung – Erwerb von Fahrzeugen	420.000	30.700	-389.300
538000	78527003	Stadtentwässerung - Inliner-Sanierungen	1.085.943	490.074	-595.869
538000	78527101	Stadtentwässerung - SW- + RW-Kanal Schauenburger Straße	1.914.283	38.574	-1.875.709
538000	78527102	Stadtentwässerung - SW- + RW-Kanal Hamburger Straße zw. Hainholzer Damm und Adenauerdamm	2.249.000	1.532.344	-716.656
541000	78526054	Gemeindestraßen - Verbindungsweg Heidkoppelweg / Geelbeksdamm	448.913	37.912	-411.001
544000	78526108	Ortsdurchfahrten von Bundesstraßen - Hamburger Straße zw. Hainholzer Damm und Adenauerdamm	2.209.127	1.566.044	-643.083
573100	78514046	Marktwesen - Anschaffung + Aufstellung Container als Ersatz Markthalle	760.000	294.660	-465.340

Zur Erläuterung der noch nicht in Anspruch genommenen Mittel wird auf die Projektberichte der Fachämter verwiesen. Das Investitionsvolumen ist in vielen Fällen nicht eingespart, sondern wird 2024 zum Tragen kommen. Entsprechende Haushaltsreste wurden von den Fachämtern beantragt.

Bildung von Haushaltsresten

Die Entscheidung zur Übertragung von Haushaltsmitteln von 2023 nach 2024 ist noch nicht getroffen worden. Für die investiven Auszahlungskonten beläuft sich das **von den Ämtern insgesamt beantragte Volumen auf rd. 9,3 Mio.€.**

Zu den Konten des Ergebnisplanes wird die Entscheidung über die Bildung von Haushaltsresten erst nach dem endgültigen Buchungsschluss für 2023, voraussichtlich Mitte März, getroffen werden können.

Eine Auflistung der gebildeten Haushaltsreste wird dem Anhang zum Jahresabschluss 2023 beigefügt sein.

Finanzrechnung 2023

Anders als in der Ergebnisrechnung gilt für die Konten der Finanzrechnung das Kassenwirksamkeitsprinzip. Durch ggf. noch vorzunehmende Umbuchungen können sich noch Verschiebungen zwischen den einzelnen Kategorien ergeben, das Gesamtergebnis der Finanzrechnung 2023 wird sich aber nicht mehr verändern.

Der Bestand an liquiden Mitteln hat sich in 2023 wie folgt entwickelt:

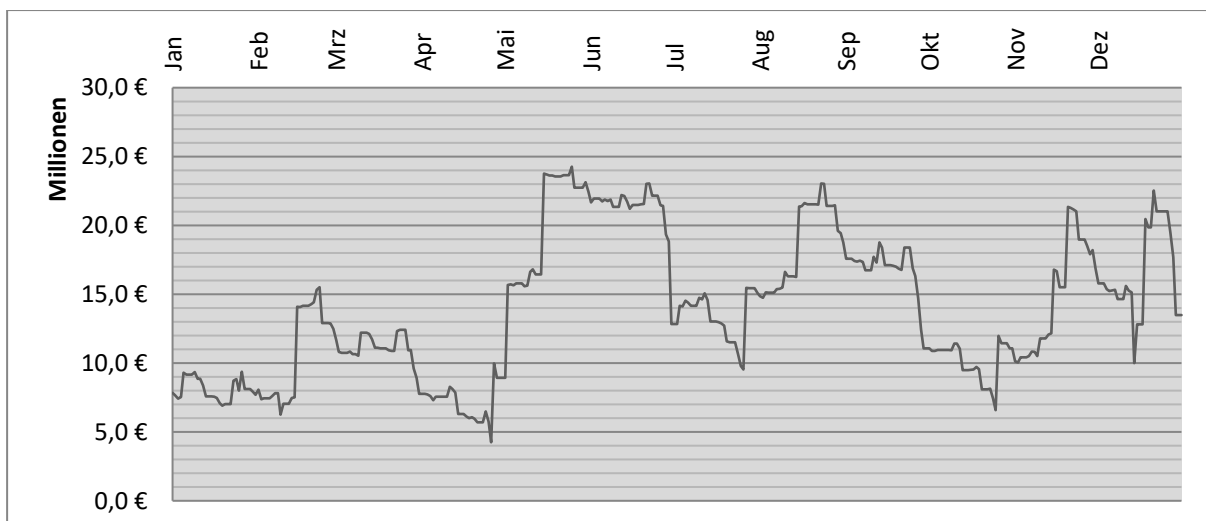
Liquide Mittel am 31.12.2022 insgesamt **7.841.412,62**

Bestandsänderungen in 2023:

Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	24.558.834,87
Saldo aus Investitionstätigkeit	-15.990.734,81
Saldo aus fremden Finanzmitteln	341.334,21
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-3.265.968,81
Änderung des Bestandes an Finanzmitteln insgesamt	5.643.465,46

Liquide Mittel am 31.12.2023 **13.484.878,08**

Entwicklung der Kassenliquidität



niedrigster Kassenbestand:	4.251.187,98 €	am	26.04.2023
höchster Kassenbestand:	24.263.987,63 €	am	25.05.2023
Mittelwert:	14.053.616,34 €		

Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen

Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen per 31.12.2022	123.116.566,79 €
Kreditaufnahmen in 2023	4.712.304,22 €
Tilgungen (ohne Umschuldungen)	<u>-7.978.273,03 €</u>
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen per 31.12.2023	<u>119.850.597,98 €</u>
Netto-Kreditaufnahme in 2023	<u>-3.265.968,81 €</u>

Ausschöpfung der Kreditermächtigung

Kreditermächtigung 2023	20.471.200,00 €
übertragene Restermächtigung aus 2022	<u>4.800.000,00 €</u>
Gesamtermächtigung in 2023	25.271.200,00 €
in 2023 aufgenommene Darlehen	<u>4.712.304,22 €</u>
zum Jahresende noch offene Kreditermächtigung	20.558.895,78 €

Die Haushaltsplanung 2023 sah eine 100%ige Finanzierung des Saldos aus Investitionstätigkeit aus Kreditaufnahmen vor. Ferner war zur Finanzierung von Haushaltsresten ein Teilbetrag der Rest-Kreditermächtigung aus 2022 übertragen worden. Damit bestand in 2023 eine Gesamt-Kreditermächtigung von rd. 25,3 Mio.€.

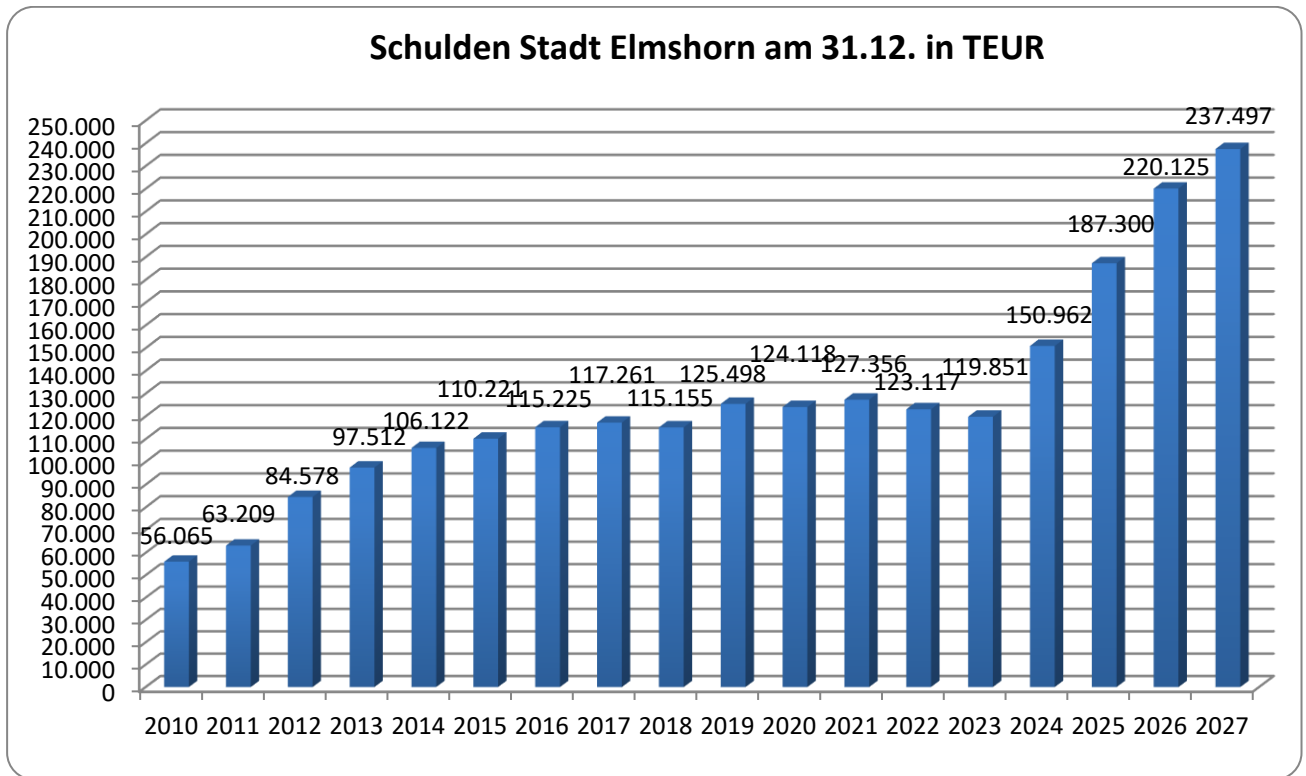
Der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit schließt 2023 mit rd. +24,5 Mio.€ um rd. 16,7 Mio.€ besser ab, als geplant. Zur Finanzierung von Investitionen standen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit rd. 16,6 Mio.€ zur Verfügung. Deshalb und weil die tatsächlich gebuchten Investitionsauszahlungen unterhalb der bereitgestellten Mittel lagen, hat sich rechnerisch zum Jahresabschluss kein Kreditbedarf ergeben.

Dennoch wurden im Dezember Abrufe bewilligter Darlehen im Gesamtvolumen von rd. 4,7 Mio.€ vorgenommen. Es handelte sich dabei um Darlehen aus dem Kommunalen Investitionsfonds mit einem Zinssatz von 0,05% p.a. für die gesamte Darlehenslaufzeit. Ferner wurde der Restbetrag eines Baudarlehens aus der soz. Wohnraumförderung für die Sanierung und Erweiterung des Frauenhauses in Anspruch genommen. Dieses Darlehen ist zinsfrei bis 31.12.2042 und wird anschließend mit 2,5% p.a. verzinst. Die Inanspruchnahme dieser äußerst zinsgünstigen Darlehen war im Hinblick auf die Entwicklung der Zinskonditionen am Kapitalmarkt absolut wirtschaftlich.

Die Höhe der ordentlichen Tilgungen überstieg die Kreditaufnahmen. Somit haben sich die Verbindlichkeiten aus Krediten in 2023 um rd. 3,3 Mio.€ verringert.

Zur Finanzierung der in das Jahr 2024 zu übertragenden Haushaltsausgabereste wird ein Teil der noch nicht ausgeschöpften Kreditermächtigung in das Jahr 2024 übertragen werden müssen. Endgültige Zahlen können erst nach Entscheidung über die Höhe der Haushaltsreste benannt werden. Allerdings beläuft sich die Summe der beantragten Haushaltsreste auf rd. 9,3 Mio.€. **Insofern wird von der noch offenen Kreditermächtigung mindestens ein Teilbetrag von rd. 11,3 Mio.€ nicht mehr benötigt werden.**

Schuldenstand per 31.12. (ohne Kassenkredite) -in Mio.Euro-



Die Werte ab 2024 sind voraussichtliche Werte auf der Grundlage der Haushalts- und Finanzplanung unter Einbezug einer Übertragung eines Teilbetrages von 9,3 Mio.€ der Ende 2023 noch offenen Kreditermächtigung in das Jahr 2024.

Es handelt sich um eine vorläufige Annahme. Die endgültige Höhe der erforderlichen Kreditübertragung steht erst nach Entscheidung über die Höhe der zu bildenden Haushaltsreste fest.

Kreditaufnahmen im Zeitraum 01.01.-31.12.2023

zum	bei	Verwendungszweck	Betrag	Zinssatz
15.12.2023	IB	KIF-Darlehen, Hochbau Haus der Technik (2022)	712.500 €	0,05% p.a. fest bis 31.12.2042
15.12.2023	IB	KIF-Darlehen, Erweiterung Friedrich-Ebert-Schule (2022)	1.829.429,22 €	0,05% p.a. fest bis 31.12.2042
15.12.2023	IB	KIF-Darlehen, Radweganlage, Verbindungsweg Heidkoppelweg/Geelbeksweg (2021)	90.000 €	0,05% p.a. fest bis 31.12.2041
15.12.2023	IB	KIF-Darlehen, Entwässerungsgraben Ramskamp (2021)	217.500 €	0,05% p.a. fest bis 31.12.2041
15.12.2023	IB	KIF-Darlehen, Straßenerneuerung Hamburger Straße, zw. Hainholzer Damm und Adenauerdamm (3. BA) (2021)	221.875 €	0,05% p.a. fest bis 31.12.2041
15.12.2023	IB	KIF-Darlehen, Straßenerneuerung Hamburger Straße, zw. Hainholzer Damm und Adenauerdamm (3. BA) (2022)	125.000 €	0,05% p.a. fest bis 31.12.2042
15.12.2023	IB	KIF-Darlehen, Kanalbau SW + RW, Hamburger Straße zw. Hainholzer Damm und Adenauerdamm (3.BA) (2022)	1.350.000 €	0,05% p.a. fest bis 31.12.2042
20.12.2023	IB	Baudarlehen, Darlehen Soziale Wohnraumförderung für Sanierung / Anbau Frauenhaus	166.000 €	zinsfrei bis 31.12.2042, danach 2,50% p.a.
		Gesamt	4.712.304,22 €	

Bewilligte Kredite aus dem Kommunalen Investitionsfonds und aus KfW-Programmen

Die Stadt stellt regelmäßig Anträge auf Darlehen aus dem Kommunalen Investitionsfonds sowie bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau.

Aus vorliegenden Bewilligungsbescheiden der Jahre 2020 bis 2022 sind noch Darlehen im Gesamtvolumen von rd. 5,5 Mio.€ bislang nicht abgerufen worden, da bei den betroffenen Maßnahmen die Voraussetzungen für Mittelabrufe noch nicht gegeben waren bzw. aufgrund der positiven Liquiditätslage bislang kein Kreditbedarf gegeben war.

Für das Haushaltsjahr 2023 liegen Bewilligungsbescheide für beantragte Darlehen aus dem Kommunalen Investitionsfonds im Gesamtvolumen von rd. 2,9 Mio.€ vor. Hiervon wurden bisher noch keine Mittel abgerufen.

Das Amt für Finanzen prüft regelmäßig, ob Kreditabrufe notwendig und möglich sind. Ebenso werden weitere mögliche Antragstellungen bei der KfW geprüft und ggf. beantragt.

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen sowie Verpflichtungsermächtigungen

Die nach der Erstellung des Haushalts- und Finanzberichtes zum Stichtag 30.09.2023 getroffenen Entscheidungen über die Bewilligung über- und außerplanmäßiger Aufwendungen bzw. Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2023 werden dem Hauptausschuss und dem Stadtverordneten-Kollegium zu den Sitzungen am 13.02., 19.03. bzw. 21.03.2024 per Mitteilungsvorlagen zur Kenntnisnahme gegeben.

Datum, Unterschrift 09.02.2024 gez. Thobe	Gesehen: Dezernentin/Dezernent Gez. Hatje
---	---